

KRIS BARRAS BAND



“The Divine And Dirty”

VÖ Album: 23.03.18 durch Provogue/ Mascot Label Group// Rough Trade
als CD, LP und digital

<https://www.facebook.com/krisbarrasband>
<http://www.krisbarrasband.com/>
<https://twitter.com/KrisBarrasBand>
<https://www.instagram.com/krisbarras/>

Drahtige Erscheinung, Muskeln wie aus Stahl, ein üppiger Rauschebart und großflächige Tattoos auf dem Körper: Kris Barras mutet auf den ersten Blick wie ein enorm harter Hund an – und genau das ist er auch. Bis vor wenigen Jahren noch hat der 32-jährige Brite seine Brötchen vorwiegend als Mixed-Martial-Arts-Profi verdient. Mit jener spektakulär anzusehenden Vollkontaktsportart also, bei der die Kämpfer ihre Gegner im Ring unter anderem mit Schlägen und Tritten auf das Heftigste traktieren. 2014 hängte er seine Sportlerkarriere an den Nagel, um sich verstärkt seiner Passion als Gitarrist und Sänger zu widmen. Einer Leidenschaft, die er seit seinen Teenagertagen nebenbei pflegt und die – wenn alles wie geplant läuft – sein Leben in Zukunft ganz wesentlich bestimmen soll. Gehörig Schub bekam die Sache letztes Jahr, als Karris und seine Band im Zuge ihrer ersten größeren Europatour sehr erfolgreiche Club- und Festivalauftritte in Deutschland, Litauen, Polen, der Slowakei sowie zu Hause in England absolvierten. Was folgte, war ein Plattenvertrag-Angebot der Mascot Label Group, unter deren Dach Kris Barras jetzt gemeinsam mit Szenegrößen wie Joe Bonamassa, Kenny Wayne Shepherd, Jonny Lang, Walter Trout, Eric Gales und Sonny Landreth zu Hause ist. Sein neues Album „The Divine And Dirty“ erscheint am 23. März 2018 als CD, digital, sowie als LP in schwerem 180-Gramm-Vinyl mit beigelegtem Download-Code auf dem Provogue-Label.

Ganz abgeschlossen hat Kris Barras mit den Martial-Arts noch nicht. Er ist nach wie vor Mitinhaber zweier Studios im Westen Englands, wo er Kämpfer trainiert und sich auch selbst fit hält. Seine Zeit als Profi rekapituliert er mit den Worten: „Ich habe das im Grunde immer gerne gemacht. Wenn ich aber vor Tausenden Zuschauern zwischen den Seilen stand, wünschte ich mir immer wieder mal für diese vielen Leute Musik machen zu können, statt mich zu ihrem Vergnügen vertrimmen zu lassen.“ Erfreulich für ihn, dass dafür inzwischen die Weichen gestellt sind, zumal Barras als Bluesrocker von Format längst kein unbeschriebenes Blatt mehr ist. Bereits 2015 veröffentlichte er im Eigenverlag seine selbstbetitelt Debüt-EP; 2016 kam das ebenfalls von ihm vertriebene Album „Lucky 13“ heraus, das Platz zwei der Blues-Charts bei Amazon erreichte und in den iTunes-Charts Rang drei belegte.

„The Divine And Dirty“ entstand in den Momentum Studios von Produzent Josiah J. Manning in Plymouth. Zu hören ist hier die aktuelle Besetzung der Kris Barras Band, mit Manning an den Keyboards sowie Bassist Elliott Blackler und Drummer Will Beavis. Das Quartett frönt Barras' Vorliebe für kernigen Rock mit Einflüssen von Led Zeppelin, Deep Purple, der Rolling Stones, Free, Howlin' Wolf und allen voran Gary Moore, abseits davon knüpft es auch an das Klangbild zeitgenössischer Acts wie der Rival Sons, Black Stone Cherry und The Cadillac Three an. Die Mischung aus stampfenden Riffs und eingängigen Melodien zündet auf Anhieb und setzt ein gehöriges Maß an Adrenalin frei – beim Hörer ebenso wie bei den Musikern selbst. „Das ist wie bei den Martial Arts“, sagt Kris Barras. „Der Druck ist immens, dann bahnt die Energie sich ihren Weg. Dieser Druck ist mein Ding, beim Musikmachen genauso wie früher im Ring.“

Track List:

- 1 Kick Me Down
- 2 Hail Mary
- 3 I Don't Owe Nobody Nothing
- 4 Propane
- 5 Wrong Place, Wrong Time
- 6 Lovers Or Loser
- 7 She's More Than Enough
- 8 Stitch Me Up
- 9 Hold On For Tomorrow
- 10 Blood On Your Hands
- 11 Watching Over Me